

Und willst du, dass ein andrer kühlt
Die Glut, die du in mir entflammt,
Und dass ein andrer zittern fühlt
Meiner jungen Glieder weissen Samt?

Und sollten eines anderem sein
Die Blüten, die ich dir geweiht?
Ich starre in die Nacht hinein
Und meine Seele schluchzt vor Leid.

DARUM.

Was freut dich so? Möchts wissen, mein Herz.
Ach, meint das Herz, das kann ich nicht sagen.
Vielleicht ist's nur allein der März
Und dass die Bäume Knospen tragen.

Und dass die Buben so fröhlich sind
Auf den wieder besonnten Gassen,
Und dass die Mäd'el im Frühlingswind
Ihre Zöpfe fliegen lassen.

LIEDCHEN.

Unter dem Schirmchen aus blutroter Seide
Wandelt sie blutübergossen einher
In ihrem blühenden Frühlingskleide,
Wie wenn der Frühling ein Mädchen wär'!

Und verirrt von blumigen Wegen
Gaukelt ein Schmetterling vor ihr her,
Und ein Knabe staunt ihr entgegen,
Wie wenn das Mädchen ein Frühling wär!